

RDM KOMPAKT

JANUAR 2023

INHALT

Spitz auf Knopf – Kolumne von Georg Gafron: Nicht maulen – wählen

..... Seite 2

RDM-Immobilientag am 23. Juni 2023 im Hotel Palace Berlin

..... Seite 3

Anmeldeformular Ausstellerfläche

..... Seite 4

Online-Seminare

Aktuelle Rechtsprechung zum Maklerrecht

..... Seite 2



IMPRESSUM

RDM KOMPAKT
Informationsbeilage des
Ring Deutscher Makler
Landesverband Berlin und Brandenburg e.V.
Potsdamer Straße 143
10783 Berlin
Telefon 030 / 213 20 89
Telefax 030 / 216 36 29
eMail: info@rdm-berlin-brandenburg.de

Chefredakteur (verantwortlich i.S.d.P.):
Markus Gruhn, Vorstandsvorsitzender

Sehr geehrte Damen und Herren, verehrte RDM-Mitglieder,

auch im Jahr 2022 war der Verband wieder mit vielen Aufgaben und Herausforderungen gefüllt. Bevor ich mich jedoch voll und ganz auf das Jahr 2023 fokussiere, möchte ich es an dieser Stelle nicht versäumen, jedem einzelnen Ausschuss unseres Verbandes für seine motivierte und intensive Arbeit für den Verband zu danken.

Der Bewertungsausschuss hat unter der Leitung von Robert Vorreiter und seinem Stellvertreter Michael Hesse durch seine geleistete Arbeit wieder dazu beigetragen, den RDM LV Berlin und Brandenburg e.V. mit der Aufbereitung und Erstellung der aktuellen Bodenrichtwerte in den Blickwinkel der interessierten Öffentlichkeit zu rücken. Dank des großartigen Einsatzes des Bewertungsausschusses bietet der Ring Deutscher Makler LV BB e.V. einen modernen Preisspiegel mit interaktiver Karte und weiteren Neuerungen an. Dies zeigt vor allen Dingen die große Wertschätzung bei den Verbrauchern, die unser kostenloser Online-Preisspiegel genießt. Hierfür bedanke ich mich bei allen Mitgliedern des Bewertungsausschusses.

Auch der Wettbewerbsausschuss war wieder sehr erfolgreich darin, Verstöße gegen das Gesetz gegen unlauteren Wettbewerb aufzudecken und zu verfolgen. Vielen Dank dafür den Mitgliedern des Wettbewerbsausschusses unter der Leitung von Volker Bogel.

Ebenso gilt mein Dank den Mitgliedern des Hausverwalterausschuss unter dem Vorsitz von Stefan Weber. Dank Ihres Engagements konnten im vergangenen Jahr viele Probleme und Rechtsfragen für unsere Mitglieder geklärt werden.

Unter der Leitung von Armin Wizemann hat der Aufnahmeausschuss auch im letzten Jahr wieder potentielle Neumitglieder überprüft. Der Aufnahmeausschuss stellt mit seiner Arbeit die Weichen für die Qualitätssicherung unseres Verbandes. Allen Mitgliedern des Aufnahmeausschusses danke ich besonders für diese sehr wichtige Aufgabe.

Ein besonderer Dank geht auch an den Rechnungsprüfungsausschuss, der einmal im Jahr die Finanzen überprüft. Unter Vorsitz von Andreas Kuperion leistet dieser Ausschuss eine sehr wichtige Aufgabe für alle Mitglieder.

Natürlich möchte ich mich ganz herzlich bei meinen Vorstandskollegen bedanken. Bei meinem stellvertretenden Vorsitzenden Ekart Schubert, unserem Schatzmeister Thomas Schlaak, unserem Schriftführer Marcus Kruber und unserem stellvertretenden Schriftführer Harald Schuch sowie den Beisitzern Klemens Klein, Steffen Schnoor und Mario Gräf. Herzlichen Dank für euer großes ehrenamtliches Engagement und die viele Freizeit, die ihr für unseren Verband opfert.

Ebenso danke ich unserer Geschäftsstelle unter der Leitung unseres Geschäftsführers Rechtsanwalt Axel Lipinski-Mießner und seinem Assistenten Ronny Sendel für ihren Arbeitseinsatz zum Wohle und zur Weiterentwicklung unseres Verbandes. Ich zähle auch in diesem Jahr wieder auf Ihre Unterstützung und wünsche allen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2023!

Herzliche Grüße

Markus Gruhn
Vorstandsvorsitzender
RDM LV Berlin und Brandenburg e. V.





Spitz auf Knopf

Kolumne von Georg Gafron



Foto: bluejayphoto/Stock
Foto: Gafron: Wikipedia

Nicht maulen – wählen!

„Auch Schlechtes hat sein Rechtes!“ Gleich zu Beginn des neuen Jahres erweist sich diese Erkenntnis „alter weißer Männer“ als richtig. So schlimm die durch Schlamperei vergeigte Wahl zum Abgeordnetenhaus und den Bezirksparlamenten für das Ansehen der Hauptstadt der Deutschen auch war, immerhin bietet das Debakel jetzt die Chance, Stimmabgaben zu korrigieren oder überhaupt diesmal wählen zu gehen. Jeder hat mitbekommen, in welchem miesem Zustand sich das Rot-Grün-Dunkelrote Bündnis präsentiert. Von der versprochenen Verwaltungsreform ist nichts geblieben. Baugenehmigungen für neue Wohnungen, wenn sie überhaupt noch beantragt werden, strapazieren die Geduld der Investoren mit bis zu zehn Jahren Wartezeit. Zwischendurch immer wieder neue Auflagen zur Nachhaltigkeit, die die Wirtschaft verunsichern und die Vorhaben gefährden. Hinzu kommt das über der Stadt schwebende Damoklesschwert von links außen geforderter Enteignungen. Wichtige Dienstleistungen für die Bürger wie Rettungsdienste und die Zustände in den Notaufnahmen der Krankenhäuser laufen immer mehr aus dem Ruder. Bei S- und U-Bahnen gehört Pünktlichkeit zu den raren Glücksmomenten. Gleichzeitig setzt die fanatische Verkehrssenatorin Jarasch ihren heißen Krieg gegen die Autofahrer mit unerbittlicher Härte fort. Dort, wo wir einst, wie in der Friedrichstraße, vom bunten Treiben einer endlich wieder vereinigten Metropole träumten, macht sich öde Tristesse breit. Die Dorfdyll von Bullerbù à la Jarasch legt sich über die Stadt. Die Beispiele ließen sich beliebig fortsetzen. Kurzum: Berlin wird weit unter Wert registriert.

Doch siehe da: „Wenn Du denkst es geht nicht mehr, kommt irgendwo ein Lichtlein her“. Möglich gemacht hat es das Verfassungsgericht des Landes Berlin. Nicht wenige der um ihre Pfründe bangenden gewählten oder auch nicht gewählten Abgeordneten haben dagegen gekämpft. Doch jetzt steht fest, am 12. Februar dieses neuen Jahres haben die Wähler in Berlin die Chance, das Ruder herumzureißen. Vielen meinen, dass in dieser Stadt aus vielen Gründen nahezu naturgegeben eine feste strukturelle linke Mehrheit existiert. Nicht wenige Frustrierte gehen deshalb erst gar nicht ins Wahllokal. Das aber ist ein Fehler, denn jede nicht abgegebene Stimme stärkt das eigentlich Ungewollte.

Worauf es nach der Wahl ankommt, sind vor allem Klugheit und der Verzicht auf Eitelkeiten zugunsten unserer Stadt.

Wäre es denn wirklich so schlimm, wenn die CDU als voraussichtlicher Wahlsieger auf das Amt des Regierenden Bürgermeisters verzichten würde? Wenn Giffey im Amt bliebe und dafür ein Bündnis mit der Union schliesse, hätte diese nicht nur den Anspruch auf wichtige Senatsposten. Eine solche Entscheidung würde auch Souveränität und Vernunft im Sinne der gebeutelten Stadt zeigen. Allein die Tatsache, dass ein Duo Giffey-Wegener das für Berlin vollständig zerrüttete Verhältnis zwischen der Senatschefin und Jarasch beenden würde, könnte eine ausgestreckte Hand zur FDP Berlin wieder auf Kurs bringen.

Also am 12. Februar 2023 wählen gehen und damit – staatsmännisch ausgedrückt – das höchste Recht des Bürgers in einer Demokratie auch wahrnehmen!

Online-Seminare über die Videoplattform „Zoom“

Aktuelle Rechtsprechung zum Maklerrecht

Der Maklervertrag führt ein kleines Schattendasein im BGB. Im Rahmen der Gesetzesauslegung und Rechtsfortbildung durch die Gerichte erfährt das Maklerrecht daher immer wieder Neuerungen und Fallstricke, deren Kenntnis für Makler zur Provisionsicherung unerlässlich ist. In diesem Seminar werden Ihnen die wichtigsten Entscheidungen und Veränderungen im Maklerrecht, insbesondere auch die neuesten Entwicklungen zur verpflichtenden Provisionsteilung der Maklerkosten, vermittelt.



Inhalt:

- Gesetz über die Verteilung der Maklerkosten bei der Vermittlung von Kaufverträgen über Wohnungen und Einfamilienhäuser (Provisionsteilung) – Neueste Fälle!
- Kausalität zwischen Maklerleistung und Hauptvertrag (BGH, Urteil vom 17.10.2018 - IZR 154/17; BGH, Urteil vom 2.3.2020 - IZR 69/19)
- Nebenpflichten des Maklers (Hinweispflichten zu steuerrechtlichen Fragen; Allgemeine Aufklärungs- und Hinweispflichten; Pflichtenverstoß im Alleinauftrag)
- Nebenpflichten des Maklerkunden (Allgemeine Pflichten; Pflichtenverstoß im Alleinauftrag)
- Verwirkung der Maklerprovision (Grundsätzliches zu § 654 BGB; Verwendung unwirksamer Geschäftsbedingungen)

Zielgruppe:

Immobilienmakler, Hausverwalter, Rechtsanwälte

Referent:

Rechtsanwalt Axel Lipinski-Mießner, Geschäftsführer des Ring Deutscher Makler Landesverband Berlin und Brandenburg e.V.

Termin:

19. Januar 2023, 11.00 bis 13.00 Uhr

Teilnahmegebühren:

RDM-Mitglieder	120,00 €
Externe	200,00 €



**RDM-Immobilientag am 23. Juni 2023
im Hotel Palace Berlin**

Sehr geehrte Damen und Herren,

„Es ist schon ein kleines Wunder, was der RDM da immer wieder auf die Beine stellt“. Mit diesem Lob brachte es unser Bundesfinanzminister Christian Lindner auf den Punkt, denn der RDM-Immobilientag 2022 war wieder ein voller Erfolg! Nun blicken wir wieder voller Tatendrang auf den nächsten RDM-Immobilientag. Notieren Sie sich daher frühzeitig den Termin, denn dieser wird am

**Freitag, 23. Juni 2023
im Hotel Palace Berlin
Budapester Straße 45,
10787 Berlin**

stattfinden. Beim RDM-Immobilientag 2023 wird es wie gewohnt ein sensationelles Programm geben. Die Anfragen laufen bereits, damit wir Ihnen wieder erstklassige Redner bieten können. Schon jetzt haben **Joschka Fischer**, **Jens Spahn**, der ehemalige Regierende Bürgermeister, **Michael Müller**, der Bundesverteidigungsminister von

1988 bis 1989 **Prof. Rupert Scholz**, der führende Immunologe **Prof. Dr. Andreas Radbruch**, **Dr. Gregor Gysi** bereits fest zugesagt. Außerdem wird Deutschlands beliebter Komiker, Sänger und Schauspieler **Mike Krüger** für den heiteren Abschluss sorgen. Wenn Sie schon einmal bei unseren Immobilien tag als Aussteller dabei waren, dann wissen Sie, dass wir stets ein hochkarätiges Programm anbieten. Im letzten Jahr waren u. a. der Bundesfinanzminister Christian Lindner, Berlins regierender Bürgermeister a.D. Eberhard Diepgen, Prof. Dr. med. Hendrik Streeck und Dr. Thomas Middelhoff unsere Redner. Damit Sie sich einen Eindruck verschaffen können, finden Sie nachfolgend ein paar Impressionen vom letzten RDM-Immobilientag. Weitere Eindrücke von den vergangenen Jahren finden Sie auf unserer Homepage unter: <https://rdm-bb.de/aktuell/rueckblick/>. Wir erwarten wieder 250 Fachteilnehmer. Nutzen Sie die Chance, Kontakt

mit unseren RDM-Mitgliedern und den wichtigen Entscheidern der Immobilienbranche aufzunehmen und bringen Sie den Interessenten die Philosophie und die Produkte Ihres Unternehmens ein Stück näher. Wir freuen uns, wenn Sie als Aussteller Teil unserer Veranstaltung wären. Neben einer Ausstellungsfläche haben Sie auch die Möglichkeit, in unserer Einladungsbroschüre mit einer Anzeige zu werben. Die Einladungsbroschüre wird mit einer Auflage von 2.500 Stück an alle Entscheider der Immobilienwirtschaft verschickt. Auch ein Fachvortrag ist eventuell auf Anfrage möglich. Das Anmeldeformular finden Sie auf der 4. Seite. Über eine positive Rückmeldung freuen wir uns sehr. Mit freundlichen Grüßen

RING DEUTSCHER MAKLER
Landesverband Berlin
und Brandenburg e. V.

Axel Lipinski-Mießner
Rechtsanwalt
Geschäftsführer



Von links: Georg Gafron, Eberhard Diepgen, Christian Lindner, Wolfgang Bosbach



Von links: Prof. Dr. med. Hendrik Streeck, Dr. Thomas Middelhoff, Otto W. Retzer, Heino, Michael Müller



ANTWORTFAX	
Per eMail	info@rdm-berlin-brandenburg.de
An	RDM-Geschäftsstelle Fax (030) 216 36 29
Von	

RDM-Immobilientag am 23. Juni 2023	
Hiermit buche(n) ich/wir verbindlich (Auftragsbestätigung folgt unverzüglich)	
<input type="checkbox"/>	Anzeige in der Einladungsbroschüre zum RDM-Immobilientag Auflage: 2.500 Exemplare 1/1 Anzeigenseite (4c) (DIN A5 = 148 x 210 mm, Beschnittzugabe 3 mm auf jeder Seite) Hinweis: Die Anzeige muss bis zum 5. Mai 2023 an die RDM-Geschäftsstelle per eMail übersendet werden (info@rdm-berlin-brandenburg.de) 800,00 € zzgl. 19 % MwSt.
<input type="checkbox"/>	Preise für Anzeigen auf den Umschlaginnenseiten auf Nachfrage. Bitte kontaktieren Sie uns.

RDM-Immobilientag Berlin und Brandenburg am 23. Juni 2023 Hotel Palace Berlin, Budapester Platz 45, 10787 Berlin	
<input type="checkbox"/>	Ausstellerfläche (ca. 3 x 2 m) 1.800,00 € zzgl. 19 % MwSt.
<input type="checkbox"/>	Ein Fachvortrag ist eventuell auf Anfrage möglich.

Firma	
Rechnungs- adresse	
Datum	
Unter- schrift und Firmen- stempel	

